

ifo  
UNI

Hans-Werner Sinn

# Ist Deutschland noch zu retten?

Thesen zur Zukunft der Republik

Vortragsreihe im Gasteig  
Januar bis Juni 2005

**Veranstalter:**

**Bayerischer Rundfunk, br alpha**

**ifo Institut für Wirtschaftsforschung München**

**Offene Akademie der Münchner Volkshochschul**

## Ist Deutschland noch zu retten? 7 Thesen zur Zukunft der Republik

»Deutschland ist ein Sanierungsfall«, so lautet das Fazit von Prof. Dr. Hans-Werner Sinn, einem der renommiertesten Ökonomen Deutschlands, in seinem Buch »Ist Deutschland noch zu retten?«.

Das Werk hat seit dem Erscheinen im Herbst 2003 eine heftige Debatte entzündet. Das Anliegen des Autors ist es, den grundlegenden Reformbedarf der deutschen Sozialsysteme einem breiten Publikum nahe zu bringen. Der Kerngedanke: Die deutsche Wirtschaft wird zerrieben in der Mühle der Niedriglohnanbieter aus aller Welt und dem Wettbewerb des Sozialstaates, der großzügige Ersatz-einkommen für jene anbietet, die nicht arbeiten. In einem Zyklus von sieben Vorträgen analysiert der Präsident des Münchner ifo Instituts die Probleme, vor denen der Wirtschaftsstandort Deutschland und seine Sozialsysteme stehen. In einem 6-Punkte-Programm zeigt er Reformvorschläge auf und stellt sie zur Diskussion.

**Gesprächspartner: Adrian Dunskus, Bayerischer Rundfunk**

---

27. Januar, 19.00 Uhr (AG 655)

**THESE 1 »Wie wir die  
Wettbewerbsfähigkeit verloren«**

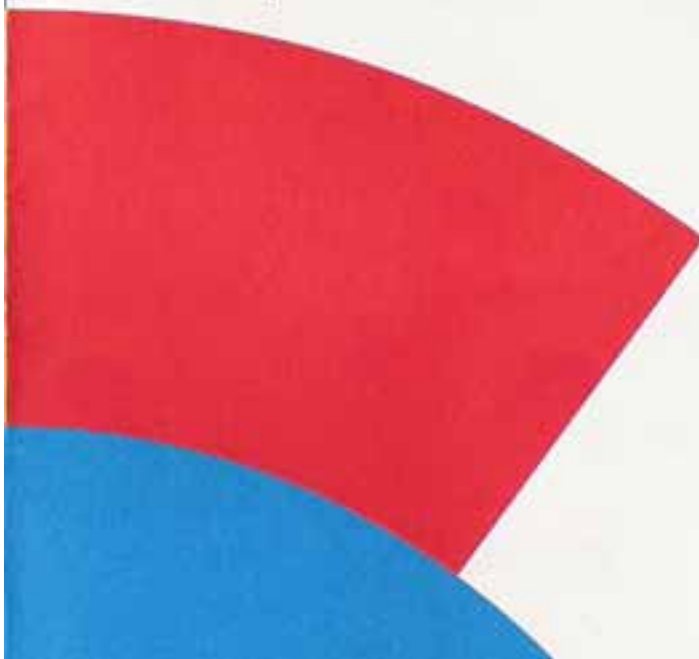
Die Globalisierung veranlasst immer mehr deutsche Firmen, arbeitsintensive Teile der Produktionsketten in Niedriglohnländer zu verlagern. Selbst die Stars des deutschen Mittelstands verlegen immer mehr Arbeitsplätze in andere Länder. Die asiatischen und neuerdings auch die osteuropäischen Länder machen Deutschland bei der Industrieproduktion zunehmend Konkurrenz. Deutschland hat bei den Arbeitskosten der Industriearbeiter und den Exporten den Vize-Weltmeistertitel. Wie passt das zusammen?

---

09. Februar, 19.00 Uhr (AG 710)

**THESE 2 »Arbeitsmarkt im  
Würgegriff der Gewerkschaften«**

Der Faktor Arbeit ist in Deutschland zu teuer geworden und ist wesentliche Ursache der nachlassenden Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Flächentarifvertrag und Kündigungsschutz erweisen sich als Bremsklotz struktureller Anpassungen. Die Folgen der gewerkschaftlichen Hochlohnpolitik werden durch den Sozialstaat sozialisiert.





---

14. März, 19.00 Uhr (AG 220)

**THESE 3 »Der Sozialstaat:  
Mächtigster Konkurrent  
der Wirtschaft«**

Der Sozialstaat begünstigt die Arbeitslosigkeit. Mit seinen Lohnersatzleistungen zieht er eine Untergrenze bei den Löhnen ein, die die private Wirtschaft erst überspringen muss, um ein Arbeitsverhältnis zu etablieren. Der Sozialstaat nimmt so den gering Qualifizierten ihre Arbeitsmarktchancen.

---

07. April, 19.00 Uhr (AG 222)

**THESE 4 »Der verblühende Osten«**

Erfolgreiche regionale Aufholprozesse brauchen geeignete Startbedingungen und ein besonderes Maß an Flexibilität. Die Stellvertretertarifverhandlungen am Beginn der deutschen Vereinigung dagegen brachten hohe Löhne für die ostdeutschen Unternehmen und nahmen ihnen jede Konkurrenzfähigkeit. Nur teilweise konnten die ostdeutschen Unternehmen durch Aufgabe der Tarifbindung die Entwicklungsbarriere Flächentarifvertrag überwinden.

---

**28. April, 19.00 Uhr (AG 224)**

**THESE 5 »Der Steuerstaat:  
Fass ohne Boden«**

Der Staat absorbiert 57% des Volkseinkommens für seine Zwecke. Er nimmt zwei Drittel des Lohns für Mehrarbeit, und er belastet mit seinen Schulden die künftigen Generationen. Vierzig Prozent der deutschen Wähler beziehen ihr Einkommen als Sozialleistungen oder Rente vom Staat.

---

**11. Mai, 19.00 Uhr (AG 226)**

**THESE 6 »Land der Greise«**

Bezogen auf seine Bevölkerung hat Deutschland die geringste Zahl von Neugeborenen auf der ganzen Welt. Unter anderem deshalb wird die Rente in dreißig Jahren bezogen auf den Bruttolohn nur halb so hoch sein wie heute. Diskutiert werden die verschiedenen Ursachen der zunehmenden Kinderlosigkeit, u.a. das derzeitige Rentensystem, das die ökonomischen Folgen der Kinderlosigkeit sozialisiert.

---

**16. Juni, 19.00 Uhr (AG 228)**

**THESE 7 »Spiel ohne Grenzen:  
EU-Erweiterung, Migration und  
neue Verfassung«**

Die Löhne der neuen EU-Mitglieder betragen nur ein Siebtel der Löhne in Westdeutschland und ein Fünftel der Löhne in den neuen Ländern. Der starre heimische Arbeitsmarkt erlaubt nicht, die davon ausgehenden Wanderungsanreize auszugleichen, und die Immigration verdrängt gering qualifizierte Arbeitnehmer in das soziale Netz. Die neue EU-Verfassung einschließlich der Freizügigkeitsrichtlinie schafft eine Sozialunion und erleichtert die Zuwanderung.

#### **Veranstalter:**

Bayerischer Rundfunk,  
br alpha  
ifo Institut München  
Offene Akademie der  
Münchener Volkshochschule

#### **Veranstaltungsort**

Gasteig, Rosenheimer Straße 5,  
Black Box

#### **Kartenverkauf**

Einzelkarten für die Vorträge  
sind zum Preis von 6,- (ermäßigt  
für Schüler und Studenten 4,- )  
bei allen Anmeldestellen der  
Münchener Volkshochschule sowie  
an der Abendkasse erhältlich  
Die Vortragsreihe kann auch im  
Paket zum Preis von 30,- gebucht  
werden (Kursnummer AG 650)

#### **Die Anmeldung im Gasteig hat wie folgt geöffnet**

Mo, Di 9.00 bis 13.00 Uhr  
Mi, Do 13.00 bis 19.00 Uhr

#### **Telefonischer Kartenverkauf zu denselben Zeiten**

unter Telefon (089) 48006-6239

#### **Programm-Information**

Münchener Volkshochschule,  
Offene Akademie  
Telefon: (089) 721006-30



Münchener  
Volkshochschule